



HIMMELBLAU

NEWSLETTER 1/2019

PASSION UND OSTERN – TOD UND LEBEN WIR VERTRAUEN DARAUF, DASS DIE LIEBE – UND NICHT DER TOD – DAS LETZTE WORT BEHALTEN WIRD!



SEXUALISIERTE GEWALT GEGEN KINDER – POLIZEI UNTER DRUCK

Die brutalen Missbrauchsfälle in Lügde halten Öffentlichkeit, Politik und Polizei in Atem. Zurecht.

Erfahrene Ermittler wissen, dass hier nur die kleine Spitze eines erschreckend großen Eisbergs sichtbar wird. Sog. „Kinderporno-graphie“ und der Missbrauch von Kindern sind Verbrechen, deren Dimension vielen nicht bewusst ist. Allein um das Material von Lügde sichten zu können, bräuchte ein Beamter mehr als 10 Jahre. Als Polizeiseelsorge begleiten wir durch Fortbildungen, Supervision und Einzelgespräche seit vielen Jahren Polizistinnen und Polizisten, die in diesem Bereich arbeiten.

Neben der notwendigen aktuellen Aufarbeitung auch der polizeilichen Fehler in Detmold müssen Konsequenzen für die Arbeit der Polizei in diesem Bereich gezogen werden: Bestmögliche technische Ausstattung der Behörden, Aufstockung des Personals, Konzentration der Ermittlungen/Auswertungen in größeren Behörden, verlässliche Supervision/Begleitung und fortlaufende Fortbildungen. Erste Schritte in diese Richtung sind erfreulicher Weise – auch schon vor Lügde – gemacht. Weitere müssen folgen!

Vielen Dank an alle Polizistinnen und Polizisten, die diese wichtige und sehr belastende Arbeit übernehmen! RTL-West berichtete in diesem Zusammenhang über die Arbeit der Ermittler und der Polizeiseelsorge im Landeskriminalamt NRW: <https://www.rtl-west.de/beitrag/artikel/die-in-den-abgrund-schauen/>

EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN DORTMUND

Die bundesweite Polizeiseelsorge ist mit einem Stand und drei interessanten Großveranstaltungen auf dem Kirchentag vertreten. Wir danken schon jetzt den Kolleginnen und Kollegen aus dem PP Dortmund, die uns wunderbar – innerhalb ihrer BAO zum Kirchentag- unterstützen!

Sie finden unseren Stand auf dem Markt der Möglichkeiten in der Messe Dortmund:

Themenbereich 3 – Seelsorge und Beratung – 7 A0 2
Besuchen Sie auch unsere Großveranstaltungen! Eintritt frei.

1. Gottesdienst spezial: Bach trifft Tango trifft Polizei

Donnerstag 20.6.19 (Fronleichnam) 11.00 – 12.15 Uhr
Heilig Geist Kirche, Neuer Graben 162
Ein Gottesdienst mit der Bachkante, „Gott der Herr ist Sonne und Schild“ und der argentinischen Tangomessa Misa Tango von Martin Palmeri.
Wer möchte tanzt am Ende Tango!

2. Podiumsdiskussion: Vom Segen des Misstrauens – Polizei unter Druck

Donnerstag 20.6.19 (Fronleichnam) 15.00 – 18.00 Uhr
Bühne auf der Kleppingstraße, Innenstadt-West
Mit Jürgen Mathies, Staatssekretär IM; Irene Mihalic, MdB; Simone Menzel, PVB Köln; Werner Schiewek, Polizeiseelsorger u Ethikdozent DHPol

3. Chorkonzert in Wort und Ton: Wie weit kann man dem Vertrauen trauen?

Samstag, 22.6.19 14.00 – 15.45 Uhr
Luther-Kirche, Asseliner Hellweg 118a, Brackel
Mit dem LPO NRW und Universitätschor Dortmund

Wir freuen uns auf Sie.
Alle weiteren Infos – auch zum Gesamtprogramm und den Teilnahmekarten – unter www.kirchentag.de

Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.–23. Juni 2019



NEUE GESICHTER IN DER POLIZEISELSORGE!

Wir freuen uns über eine neue Kollegin und zwei neue Kollegen, die wir hier vorstellen dürfen:

Neue Polizeiseelsorgerin in Essen: Astrid Jögen

Ich bin Astrid Jögen (Jahrgang 1978) und seit Beginn des Jahres mit einer halben Stelle in der Polizeiseelsorge des Bistums Essen tätig, für die Behörde Essen.

Dieser Bereich von Seelsorge ist mir zum einen völlig neu und zum anderen doch auch ein bisschen vertraut. Das liegt daran, dass mein Mann bei der Feuerwehr arbeitet und ich von daher um die besonderen Belastungen und Bedürfnisse von Einsatzkräften weiß. Zudem durfte ich bereits im vergangenen Jahr eine Auszeit für Polizeibeamt*innen begleiten und konnte spüren: Das passt!



Astrid Jögen

Neuer Polizeiseelsorger in Münster: Stephan Draheim

Mein Name ist Stephan Draheim und ich bin seit dem 01.01.2019 hauptamtlich mit einer ganzen Stelle im Landespfarramt für den Kirchlichen Dienst in der Polizei tätig.

Als Landespolizeipfarrer der Ev. Kirche von Westfalen mit Dienstsitz in Münster bin ich für alle Mitarbeiter_innen im §-4 Bereich des PP Münster zuständig. Damit bin ich auch für alle Polizeibeamt_innen der Kreispolizeibehörde Steinfurt jederzeit ansprechbar, die in beruflichen oder auch privaten Fragen ein Gespräch zur Klärung, zur Orientierung oder Entlastung suchen.
Erreichbar bin ich über die Rufnummer: 0172-7056722.

Ich bin 1970 in Dortmund geboren, verheiratet und habe zwei Söhne (geb. 2003 und 2009). Ich habe nach einer kaufmännischen Ausbildung Ev. Theologie und Sozialpädagogik in Münster studiert und bin seit 2001 Pfarrer. Nach einer Zeit als Lehrer an einer Hauptschule mit einem Förderschwerpunkt im Bereich soziale und emotionale Entwicklung und einer Zeit als Gemeindepfarrer in Roxel und Regionalpfarrer für die Region Lüdinghausen, bin ich nun hauptamtlicher Landespfarrer für den Kirchlichen Dienst in der

Polizei. Beruflich hat mich meine qualifizierte Seelsorgeausbildung besonders geprägt. Diese in weiten Teilen systematische Ausbildung habe ich berufsbegleitend von 2003 bis 2007 nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie absolviert und sie mit der Zertifizierung der DGP abgeschlossen. Privat schlägt mein Herz, neben meiner Familie, vor allem für Oldtimer und für alles, was einen Motor und zwei Räder hat.

Ich freue mich auf Sie! Sprechen Sie mich an!



Stephan Draheim

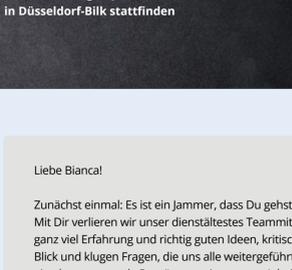
Neuer Polizeiseelsorger für den § 4 Bereich Düsseldorf ab 1. Mai 2019: Volker Hülsdonk

Gerne stelle ich mich als neuer Polizeiseelsorger für den Bereich der §4-Behörde Düsseldorf vor: mein Name ist Volker Hülsdonk.

Ich wurde vor 54 Jahren in Wesel geboren, wuchs in Voerde/ Niederrhein auf und machte in Dinslaken mein Abitur. Das Theologiestudium führte mich nach Wuppertal, Heidelberg und Bonn. Nach Ausbildungsstationen am Niederrhein und im Ruhrgebiet arbeitete ich 24 Jahre lang als evangelischer Gemeindepfarrer in Krefeld. Dort lebe ich auch mit meiner Frau und meiner Familie, zu der auch ein Enkelkind und zwei Hunde gehören.

Krefeld wird weiterhin ein guter Wohnort sein, um in meiner neuen Aufgabe die Region zwischen Viersen im Westen und Wuppertal im Osten zu erreichen. Neben meinem Pfarramt arbeite ich seit 20 Jahren als Paar- und Lebensberater und Supervisor. Ich freue mich darauf, ab Mai durch Besuche und Einsatzbegleitungen in „meinen“ Behörden Düsseldorf, Mettmann, Wuppertal, Rhein-Kreis-Neuss, Mönchengladbach und Viersen mir erste und Eindrücke von meinem neuen Arbeitsfeld machen zu können. Raum für ihre Anliegen und ihnen einen geschützten und kreativen Raum für ihre Anliegen zu bieten, egal, ob diese persönlicher, privater oder beruflicher Natur sind, ist meine liebste dienstliche Aufgabe und mein menschen-freundliches Anliegen.

Der Gottesdienst zur Einführung von Volker Hülsdonk wird am Donnerstag, 4. Juli, um 15.00 Uhr in der Friedenskirche in Düsseldorf-Bilk stattfinden



Volker Hülsdonk

VERABSCHIEDUNG VON BIANCA VAN DER HEYDEN AM 9.1.19

Stellvertretend von Bianca van der Heyden aus ihrer Arbeit als Polizeiseelsorgerin für den § 4 Bereich Düsseldorf drucken wir Ausschnitte des Grußwortes von unserer Bonner Kollegin Claudia Heinemann ab, die für das Team der rheinischen Polizeiseelsorge gesprochen hat:

Zunächst einmal: Es ist ein Jammer, dass Du gehst! Mit Dir verlieren wir unser dienstältestes Teammitglied mit ganz viel Erfahrung und richtig guten Ideen, kritischem Blick und klugen Fragen, die uns anteil unserer Arbeit und unserer Teams, mehrere von uns eine Kollegin, bei der die Grenzen von Kollegialität zu Freundschaft fließend waren (und sind).

Wie gesagt: es ist ein Jammer, dass Du gehst. Daneben aber: Es ist gut, dass Du gehst!

Denn Du hast ja gehen wollen. Es war an der Zeit, etwas Neues anzufangen. Du hast schon vor Jahren gesagt, dass die PS für Dich kein Arbeitsfeld bis zur Pension sein soll. Und nun hat sich Dir mit der Notfallseelsorge eine Perspektive eröffnet, die Dir Chancen zur Weiterentwicklung bietet und bei der Deine Kompetenzen und Erfahrungen aus der PS-Zeit sinnvoll einfließen können. Das ist gut. Dass können wir Dir von Herzen. Und wenn wir Dich schon als Teammitglied verlieren, so verlieren wir Dich immerhin an einen "befeuchteten Verband".

Schließlich: Wir wünschen Dir Gottes Segen! Dass das vor Dir liegende berufliche Leben Dich erfüllt, Dich inspiriert, Dich wachsen lässt und Dich mit Menschen zusammenbringt, die Dir gut tun. Dass der Umgang mit Leid, Elend und menschlichen Abgründen, der Dich ja auch im neuen Arbeitsfeld weiter begleiten wird, für Dich bewältigbar bleibt und die kompensierenden Kräfte der Lebensfreude und Lebensbejahung nicht schwächet, sondern im Gegenteil einfordert und hervorlockt

Und dass die Schönheit des Pfarrhat, die Dich früh im Leben angesprochen und berührt hat, diese "Köstlichkeit, im Hause des Herrn sein zu dürfen", Dich leitet und trägt. Gott sei mir Dir.



STIFTUNG POLIZEISELSORGE

Mit über 21.000 € an Zustiftungen im Jahr 2018 konnte die Stiftung Polizeiseelsorge das beste Ergebnis seit ihrer Gründung vor 15 Jahren mit Freuden zur Kenntnis nehmen. Dieses Ergebnis kam vor allem durch die grandiose Unterstützung des Düsseldorfer Prinzenpaares der Session 2017/2018 zustande.

Durch Zustiftungen wird die Arbeit der Polizeiseelsorge langfristig gesichert. Spendengelder und Bußgelder (vermittelt durch Gerichte und Staatsanwaltschaften) ermöglichen schon jetzt die Finanzierung wichtiger Seminare und einer aktuellen Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Infos unter: www.stiftung-polizeiseelsorge.de



DER GRENZGANG.

In den USA ist es die blue thin line, die den schmalen Grat beschreibt, auf dem sich die Polizei bewegt: zwischen Gut und Böse, zwischen Recht und Unrecht, zwischen Trost spenden und Gewalt anwenden, zwischen höchstem Anspruch und drohender Überforderung. In der Polizei NRW steht für das Reflektieren der Herausforderungen im dienstlichen Alltag die Ausstellung Grenzgang im LAFF in Selm. Dieses nun etwas in die Jahre gekommene Kernstück ethischer Reflexionsangebote bedarf einer Überarbeitung resp.

Modernisierung. Das ZeBus holt dementsprechend aktuelle Wahrnehmungen von Nutzerinnen und Nutzern, von Ethiklehrenden und der Polizeiseelsorge ein, damit möglichst viele Perspektiven auf derzeit relevante Themen und Ereignisse in den Blick genommen werden können. Wenn Sie uns ebenfalls eine Resonanz geben mögen, schreiben Sie uns ebenfalls eine Adresse jederzeit aus unserem Verteiler löschen lassen können: TD34.42eBus.LAFP@polizei.nrw.de

Und ansonsten? Der Krafraum befindet sich gerade in einer Testphase – an der ein oder anderen technischen Finesse wird noch geschraubt...Sie dürfen aber gespannt sein!

Die fünfte und zuletzt letzte AmokTE-Veranstaltung für die Laufbahngruppe 2.2 hat am 27.02. stattgefunden. Wie dieses wichtige Format im nächsten Jahr fortgesetzt wird, ist noch nicht entschieden. Aber die Bedeutsamkeit einer kontinuierlichen Sensibilisierung für die spezifischen ethischen Fragestellungen, die Amok-, Terror- und Extremlagen aufwerfen, wird niemand in Frage stellen.

Und wir haben „Zuwachs“ bekommen: Teresa Marchant unterstützt das ZeBus-Team seit einigen Monaten persönlich und tatkräftig mit ihrer Expertise als Psychologin. Sie wird sich im nächsten Newsletter persönlich vorstellen.



PROMINENZ BEI POLIZEISELSORGEKONFERENZ

Die bundesweite Konferenz der evangelischen Polizeiseelsorge (KEPP) fand im März im bayrischen Aining statt. Prominente Gäste fanden sich ein um die Arbeit der Polizeiseelsorge zu würdigen.

Neben dem bayrischen Innenminister Herrmann strom, sich der Vorsitzende der EKD, Bischof Heinrich Bedford-Strohm, lange Zeit um sich zu informieren und mit den Polizeiseelsorgerinnen und Polizeiseelsorgern aus ganz Deutschland ins Gespräch zu kommen.



SEMINARE

HINWEISE AUF UNSERE NEUEN SEMINARANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN FÜR 2019 FINDEN SIE HIER:

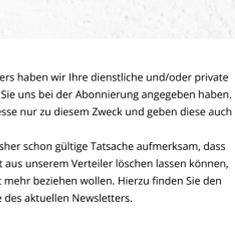
• **Tagesworkshop „Resilienz“ 4.6.2019**
Kardinal-Hengsbach Haus, Essen
Wie kann ich dem alltäglichen Wahnsinn widerstehen...? Belastungen im Beruf und im Privaten nehmen immer mehr zu. Wir wollen mit einfachen Übungen die eigene Resilienzfähigkeit stärken und uns gegenseitig in vertrauensvoller Atmosphäre austauschen.

Leitung: Ruthild Vaihinger, Psychologin LAFF Neuss und Dietrich Brecht-Dehnen, Landespolizeipfarrer

Weitere Infos: www.tinyurl.com/Tagesworkshop-Resilienz

• **Stilleseminar „die Mitte finden“**
5.6.-7.6. Haus der Stille Rengsdorf

Weitere Infos: www.tinyurl.com/die-Mitte-finden



DATENSCHUTZ



Für den Versand des Newsletters haben wir Ihre dienstliche und/oder private E-Mailadresse gespeichert, die Sie uns bei der Abmeldung angegeben haben. Wir verwenden Ihre E-Mailadresse nur zu diesem Zweck und geben diese auch nicht an andere weiter.

Wir machen Sie hier auf die bisher schon gültige Tatsache aufmerksam, dass Sie Ihre E-Mailadresse jederzeit aus unserem Verteiler löschen lassen können, wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen. Hierzu finden Sie den entsprechenden Link am Ende des aktuellen Newsletters.

Wenn Sie unseren KOSTENLOSEN Newsletter regelmäßig erhalten möchten, klicken Sie bitte hier -> www.tinyurl.com/sps-newsletter
Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier -> www.tinyurl.com/sps-newsletter

Herausgegeben durch das ökumenische Redaktionsteam der Polizeiseelsorge der evangelischen Landeskirchen in Rheinland und Westfalen, der fünf (Erz-)Bistümer in NRW und der STIFTUNG POLIZEISELSORGE | Michael Arnenmann, Dietrich Brecht-Dehnen, Werner Schiewek, Missionstrasse 9 a/b | 42285 Wuppertal | Telefon 02 02 28 20 350 | Fax 02 02 28 20 360 | E-Mail polizeiseelsorge@ekir.de www.nordrhein-westfalen.polizeiseelsorge.org | www.polizeiseelsorge-nrw.de www.stiftung-polizeiseelsorge.de